

Texte für den zweiten Fastensonntag 2022 zu Hause in den Familien und am Petersberg – am 13. März 2022 um 11 Uhr - Caritassonntag

Eingang	instrumentales Stück, dann „Herr, dich loben die Geschöpfe ...“	GL 466
---------	---	--------

ERÖFFNUNG

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle bezeichnen sich mit dem Kreuzzeichen.

A: Amen.

In der ersten Lesung hörten wir: **„An diesem Tag schloss der HERR mit Abram folgenden Bund: Deinen Nachkommen gebe ich dieses Land vom Strom Ägyptens bis zum großen Strom, dem Eufrat-Strom ...“**. Um diesen Bund Gottes mit Israel rankt sich auch die Geschichte des neuen Bundes, der auf Jesus Christus gegründet ist. Rufen wir zu ihm, dem einzig wirklichen Herrn, der den Segen für alles Leben wirken kann:

Kyrierufe	„Bekehre uns, vergib die Sünde ...“	GL 266,1-3
-----------	-------------------------------------	------------

Der Herr erbarme sich unser. Er lasse uns wachsen in der Hoffnung auf Leben und helfe uns, dass wir mit aufgerichtigem Herzen vor IHN hintreten können. AMEN.

Tagesgebet

Barmherziger Gott,

Dein Sohn ist mit Petrus, Jakobus und Johannes auf einen Berg gestiegen. Dort durfte er sich zeigen als Lichtblick für ihr weiteres Leben und für ihren weiteren Weg. Sie wollten diesen Augenblick des Glücks festhalten, mussten aber wieder heruntersteigen in die Ebene des Alltags, weil dort der Ort ihres Lebens ist.

Gib, dass auch wir die Lichtblicke unseres Lebens sehen und durch sie die Kraft, den Mut und die Ausdauer erhalten, die Untiefen des Lebens gut zu meistern.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, Deinen Sohn, unseren Bruder und Herrn.
AMEN.

WORTGOTTESFEIER

Erste Lesung: Genesis 15,5-12.17-18

5 Er führte ihn hinaus und sprach: Sieh doch zum Himmel hinauf und zähl die Sterne, wenn du sie zählen kannst! Und er sprach zu ihm: So zahlreich werden deine Nachkommen sein. 6 Und er glaubte dem HERRN und das rechnete er ihm als Gerechtigkeit an. 7 Er sprach zu ihm: Ich bin der HERR, der dich aus Ur in Chaldäa herausgeführt hat, um dir dieses Land zu eigen zu geben. 8 Da sagte Abram: Herr und GOTT, woran soll ich erkennen, dass ich es zu eigen bekomme? 9 Der HERR antwortete ihm: Hol mir ein dreijähriges Rind, eine dreijährige Ziege, einen dreijährigen Widder,

eine Turteltaube und eine junge Taube! 10 Abram brachte ihm alle diese Tiere, schnitt sie in der Mitte durch und legte je einen Teil dem andern gegenüber; die Vögel aber zerschnitt er nicht. 11 Da stießen Raubvögel auf die toten Tiere herab, doch Abram verscheuchte sie. 12 Bei Sonnenuntergang fiel auf Abram ein tiefer Schlaf. Und siehe, Angst und großes Dunkel fielen auf ihn. Wir schrien zum Herrn, dem Gott unserer Väter, und der Herr hörte unser Schreien und sah unsere Rechtlosigkeit, unsere Arbeitslast und unsere Bedrängnis. ... 17 Die Sonne war untergegangen und es war dunkel geworden. Und siehe, ein rauchender Ofen und eine lodernde Fackel waren da; sie fuhren zwischen jenen Fleischstücken hindurch. 18 An diesem Tag schloss der HERR mit Abram folgenden Bund: Deinen Nachkommen gebe ich dieses Land vom Strom Ägyptens bis zum großen Strom, dem Eufrat-Strom ...

Antwortgesang: GL 38,1 („Der ist mein Licht und mein Heil ...“)

Zweite Lesung: Philipper 3,17-4,1

17 Ahmt auch ihr mich nach, Brüder und Schwestern, und achtet auf jene, die nach dem Vorbild leben, das ihr an uns habt! 18 Denn viele - von denen ich oft zu euch gesprochen habe, doch jetzt unter Tränen spreche - leben als Feinde des Kreuzes Christi. 19 Ihr Ende ist Verderben, ihr Gott der Bauch und ihre Ehre besteht in ihrer Schande; Irdisches haben sie im Sinn. 20 Denn unsere Heimat ist im Himmel. Von dorthier erwarten wir auch Jesus Christus, den Herrn, als Retter,[2] 21 der unseren armseligen Leib verwandeln wird in die Gestalt seines verherrlichten Leibes, in der Kraft, mit der er sich auch alles unterwerfen kann. 4, 1 Darum, meine geliebten Brüder und Schwestern, nach denen ich mich sehne, meine Freude und mein Ehrenkranz, steht fest im Herrn, Geliebte.

Ruf vor dem Evangelium (K/A): Lob Dir Christus, König und Erlöser ... GL 176,4 + Vers

Der Glanz des Himmels erscheint auf dieser Erde. In Jesus Christus ist Gott in dieser Welt gegenwärtig.

Evangelium: Lukas 9,28-36

28 Es geschah aber: Etwa acht Tage nach diesen Worten nahm Jesus Petrus, Johannes und Jakobus mit sich und stieg auf einen Berg, um zu beten. 29 Und während er betete, veränderte sich das Aussehen seines Gesichtes und sein Gewand wurde leuchtend weiß. 30 Und siehe, es redeten zwei Männer mit ihm. Es waren Mose und Elija; 31 sie erschienen in Herrlichkeit und sprachen von seinem Ende, das er in Jerusalem erfüllen sollte. 32 Petrus und seine Begleiter aber waren eingeschlafen, wurden jedoch wach und sahen Jesus in strahlendem Licht und die zwei Männer, die bei ihm standen. 33 Und es geschah, als diese sich von ihm trennen wollten, sagte Petrus zu Jesus: Meister, es ist gut, dass wir hier sind. Wir wollen drei Hütten bauen, eine für dich, eine für Mose und eine für Elija. Er wusste aber nicht, was er sagte. 34 Während er noch redete, kam eine Wolke und überschattete sie. Sie aber fürchteten sich, als sie in die Wolke hineingerieten. 35 Da erscholl eine Stimme aus der Wolke: Dieser ist mein auserwählter Sohn, auf ihn sollt ihr hören. 36 Während die Stimme

erscholl, fanden sie Jesus allein. Und sie schwiegen und erzählten in jenen Tagen niemandem von dem, was sie gesehen hatten.

Lob Dir Christus, König und Erlöser ...

GL 176,4 + Vers

Impulse siehe Extratext auf der **Homepage** www.der-petersberg.de!

Glaubensbekenntnis: gebetet

Fürbittgebet

Gott, Du hast den Jüngern auf dem Berg der Verklärung gezeigt, wer Jesus wirklich ist und ihnen damit einen Lichtblick für die kommende Zeit geschenkt. Wir bitten Dich:

- 1) Schenke einen Lichtblick denen, die Hunger haben an Leib und Seele.
- 2) Schenke einen Lichtblick denen, die Verantwortung für andere tragen.
- 3) Schenke einen Lichtblick denen, die mutlos und verzweifelt sind.
- 4) Schenke einen Lichtblick denen, die unter Gewalt leiden.
- 5) Schenke einen Lichtblick denen, die einsam sind.
- 6) Schenke einen Lichtblick denen, die krank sind und denen Schmerzen oder Schwäche zu schaffen machen.
- 7) Schenke einen Lichtblick denen, die um einen verstorbenen Menschen trauern.
- 8) Schenke einen Lichtblick den Menschen in der Ukraine, die schweres Leid durchleben müssen.
- 9) Schenke einen Lichtblick auch uns in unseren ganz persönlichen Nöten.

Gott, Dir vertrauen wir. Bleibe bei uns als unser Licht und unser Heil - jetzt und immerdar und in Ewigkeit. AMEN.

AGAPEFEIER

Gabenlied: „Selig, wem Christus auf dem Weg begegnet ...“

GL 275

Gabengebet:

Gott, unser Vater, wir bringen Dir aus unserer Mitte Brot. Das Brot – Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit – als eines unserer wichtigsten Grundnahrungsmittel, ohne welches wir kaum leben können. Segne Du dieses Brot, damit es uns in diesen Tagen des Fasten, Betens und Almosengebens zum Segen werde und wir zum Segen für andere, heute und alle Tage unseres Lebens. **Amen.**

Segen über die Agape-Gaben

So bitten wir dich, guter Gott, segne unser Brot, die Gabe des Lebens, die wir anschließend als Zeichen der Verbundenheit untereinander, miteinander teilen werden. Lass das Brot in diesen Fastentagen zum Segen werden für uns alle, und für alle, an die wir heute besonders denken. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. **AMEN.**

Mit Jesus wollen wir leben und um den Anbruch des Reiches Gottes in unserer Welt bitten: **VATER UNSER**

Friedensgruß

Er, der sich austeilt im Brot. Er, der Gemeinschaft stiftet und Leben schenkt. Er, der den neuen Anfang, Versöhnung und Frieden möglich macht. Er sei mit euch! Und mit deinem Geiste!

Schenkt Euch ein Lächeln als Zeichen der Solidarität, der Aussöhnung und des Friedens!

Zum Teilen von Brot

Wer mit mir isst, sagt Christus, der steht unter meinem Schutz, ist mein Freund, mein Bruder, meine Schwester, mein Hausgenosse. Wer mich kennt, sieht am Brot, was ich für meine Freunde getan habe.

Und wer einmal mit mir gegessen hat, der ist nun ein Tischgenosse aller Menschen überall auf dem Erdenrund. Hilf uns, weiterzugeben, was wir empfangen haben. Die Liebe und das Brot.

Austeilen von Brot – JedeR nimmt ein Brotstück aus dem Brotkorb

Danklied	Instrumentalstück, dann „Herr Deine Güte ist unbegrenzt ...“	GL 427
----------	--	--------

ENTLASSUNG

Schlussgebet

Herr, unser Gott,

wir danken Dir, dass Du uns auch heute am zweiten Sonntag in der Fastenzeit des Jahres 2022 wieder Anteil am neuen Leben Jesu geschenkt hast.

Gib, dass die Aussaat deines Wortes der Liebe gerade in dieser besonders fordernden Zeit Früchte trägt. Darum bitten wir in Gemeinschaft mit Deinem Sohn, der mit Dir lebt und wirkt in alle Ewigkeit. **AMEN.**

SEGEN:

Der Herr ist mit uns!

Und auch mit Dir!

Gott, Deine Stimme aus der Wolke erscholl und es kamen die Worte des Zuspruchs auf Deinen Sohn: „**Dieser ist mein auserwählter Sohn, auf ihn sollt ihr hören.**“

Segne auch uns, Deine Söhne und Töchter, die wir in diesen Zeiten nach dem rechten Weg suchen und hilf uns immer wieder neu zur Wahl des rechten Weges. **AMEN.**

So segne uns mit Vertrauen auf seine Zuwendung der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. **AMEN.**

Entlassruf

Geht hin und bringt Frieden!

Dank sei Gott, dem Herrn!

Instrumentalstück
